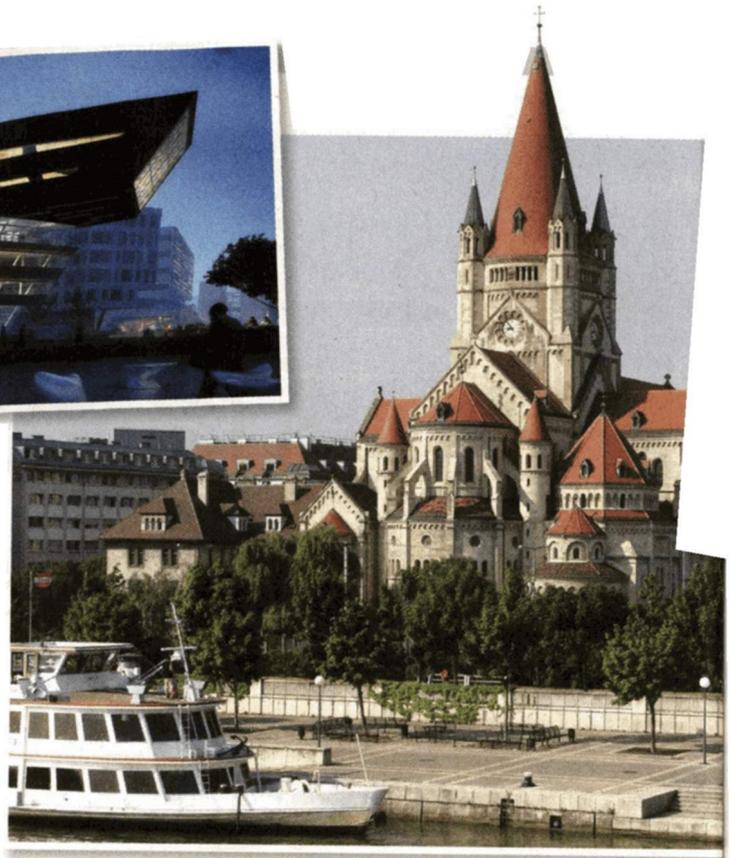


Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



GEGENSÄTZE | Bis zum Wintersemester 2013/14 soll die neue Wirtschaftsuni (o.) fertig sein. Sie entsteht zwischen Prater und Messe, unweit der beliebten „Mexikokirche“.



VIELFÄLTIGE LEOPOLDSTADT

Der Bezirk der Gegensätze

Der 2. Bezirk vereint auf interessante Weise alt und neu, modern und historisch.

Mit 85 Hektar Fläche ist der Nordbahnhof eines der größten und bedeutendsten Stadtentwicklungsgebiete Wiens – und das ist wenig überraschend, denn der 2. Bezirk war schon immer kurz- und langfristig stark wandelbar. So entsteht zwischen Messe und Prater bis zum Wintersemester 2013/14 der größte wirtschaftswissenschaftliche Campus Europas – die neue WU. Die Messe selbst, der bedeutendste Messe-Standort Österreichs, wurde 2004 rundum erneuert eröffnet, und 2008, im Zuge der Ver-

längerung der U2, an die U-Bahn angeschlossen. Im selben Jahr wurde auch der Umbau des Pratersterns, der vom größten Kreisverkehr Wiens eingeschlossen ist, beendet. Die Gesamterscheinung des Verkehrsknotenpunktes wurde dadurch deutlich verbessert.

HISTORISCHER ANSTRICH

Die Leopoldstadt verfügt gleichsam über einen nicht unbedeutenden historischen Teil – hierzu zählen etwa das Karmeliterviertel, das zu großen Teilen von orthodoxen Juden und sogenannten „Bobos“ bewohnt wird, und das Stuwerviertel, das aufgrund der Nachbarschaft zu

Europas größtem Vergnügungspark (dem Prater) seit Anfang des 20. Jahrhunderts mit der Rotlichtszene zu kämpfen hat. Der Prater

selbst nimmt den größten Teil des 2. Bezirks ein und beherbergt nicht nur historische wichtige Infrastruktur, sondern auch das Wiener Wahrzeichen: das Riesenrad. Egal also, ob wohnen, arbeiten oder sich vergnügen: In der Leopoldstadt ist alles möglich.

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



SEHENSWÜRDIGKEITEN | Der Toboggan im Wurstelprater (u.) ist heuer exakt 100 Jahre alt. 1915 war er schon ein Teil des 2. Bezirks – genau wie die orthodoxen Juden am Karmelitermarkt (L.), die hier immer gewohnt haben, auch heute wieder.



BASTEGAR, LOBST, WIKIPEDIA, ZAHA HADID ARCHITECTS